

Nachfragen:

Prof. Dr. Horst Fischer

Bei Nachfragen:

horst.fischer@ruhr-uni-bochum.de

0049.234.3227366

Im WEB

<http://www.ifhv.de/>

Im Blickpunkt

CNN, 20 March 2003

“U.S. Patriot missiles knocked two Iraqi missiles out of the sky on Thursday, hours after two others landed without injury near the U.S. forces' main logistics center in the Kuwaiti desert, the military said.“

The Guardian, 21 March 2003

“Four Iraqi missiles were fired into Kuwait yesterday near points where US and British troops were massing for invasion.

Two were widely reported to be Scuds. But the British government was cautious last night, saying it was awaiting confirmation.

There were no casualties and no suggestion that chemical or biological warheads were loaded on to the missiles.”

Ist Kuwait jetzt auch an dem bewaffneten Konflikt beteiligt?

Am 20. März feuerte der Irak Berichten des US-Militärs und dem CNN zufolge Raketen auf Kuwait ab.

(<http://www.cnn.com/2003/WORLD/meast/03/20/sprj.iqr.kuwait.rockets/index.html>).

Bisher ist weder bekannt, um Raketen welchen Typs es sich handelte noch welches ihr genaues Angriffsziel war. Es stellt sich die Frage, ob Kuwait durch diesen Angriff nun auch an dem bewaffneten Konflikt beteiligt ist. Zweifelsohne ist das humanitäre Völkerrecht auf die Kriegsbeteiligten anwendbar, sobald der bewaffnete Konflikt ausbricht. Solche Raketenangriffe können als erste Kriegshandlung gesehen werden. Doch die Frage ist, ob Kuwait schon Kriegspartei war, als die feindlichen Aktionen der USA von letzter Nacht angingen. Der Angriff begann etwa um 9.30 Uhr (MEZ). Laut Berichten wurden über 40 satellitengesteuerte Marschflugkörper von drei Marine-Einheiten aus abgefeuert -- der USS Donald Cook im Roten Meer, einem U-Boot im Roten Meer und einem namenlosen Aegis Kreuzer im Persischen Golf. Es waren auch Flugzeuge in den Angriff verwickelt, die “bunker buster” Bomben auf die ausgesuchten Angriffsziele warfen. Kuwaitisches Territorium wurde für diese Angriffe nicht betreten. Unklar ist, ob der kuwaitische Luftraum genutzt wurde.

Es wurde ebenfalls davon berichtet, dass bereits Sonderstreitkräfte im Süden des Irak operieren, um Angriffsziele auszumachen. Ob US- und andere Streitkräfte die Grenze von Kuwait überschritten haben und ob kuwaitisches Territorium für die derzeitigen feindlichen Aktionen genutzt wurde, bevor die irakischen Raketen auf Kuwait gefeuert wurden, ist nicht bekannt. Wenn das der Fall war, besonders wenn man berücksichtigt, dass der Kuwait die USA politisch dabei unterstützte, in den Krieg zu ziehen, dann wäre Kuwait bereits Kriegspartei gewesen, noch bevor die Raketen abgefeuert wurden.

Welche Handlungen eine Beteiligung am Krieg darstellen ist ebenfalls von Bedeutung, wenn man an all jene Staaten - einschließlich der Bundesrepublik Deutschland - denkt, die den Vereinigten Staaten z.B. die Erlaubnis zum Überfliegen ihrer Territorien gegeben haben. Darüber hinaus ist dies wichtig für die Entscheidung welcher Staat an einem solchen Angriff, dessen Legalität sehr umstritten ist, teilnimmt.

Verantwortung

Die BOFAXE werden vom Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität Bochum herausgegeben: IFHV, NA 02/33 Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum. Telef: 0049234/3227366, Fax: 0049234/3214208.

Die BOFAXE werden vom Deutschen Roten Kreuz unterstützt. **Für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser allein verantwortlich.**